
DECKWERKE: Bemessung hydraulisch gebundener Deckwerke auf Seegangsbelastung

Akronym	HYGEDE_A
Projektlaufzeit	1.6.2015 - 31.5.2018
Unterprojekt	

Projekt

ID:93c51905-0d2b-403d-ad1b-7ebab8077088

Akronym:HYGEDE_A

Identifikator des übergeordneten Metadatensatzes:7b5f1781-1853-4ae2-abb2-4a9c861e9650

Datum:2016-01-28T13:08:49.650+01:00

letzte Änderung:2016-05-01T07:50:22.528+02:00

Bezeichnung des Metadatenstandards:ISO 19115:2003 NOKIS-Projects-Profile

Version des Metadatenstandards:1.0

Projektleitung

Funktion:Projektleitung

Name:Holger Schüttrumpf

Organisation:RWTH Aachen

Telefonnummer:+49 (0)241 802 5263

Telefaxnummer:+49 (0)241 8022348

Adressangaben

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen, Lehrstuhl und Institut
für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Mies-van-der-Rohe-Str. 1

52056 Aachen

Deutschland

Online-Information:<http://www.iww.rwth-aachen.de/>

Projektbeschreibung

Bibliografische Angaben

Titel:DECKWERKE: Bemessung hydraulisch gebundener Deckwerke auf Seegangsbelastung(*Deutsch*)

Datumsangaben:2015-06-01+02:00 (Erstellung)

Identifikator

Code:92a299e1-df60-4740-ad88-da651e622cb2

Kurzbeschreibung:Das o.g. Vorhaben ist Teil des Verbundes „HYGEDE“; das Projekt ist den Aufgaben und Maßnahmen zuzuordnen, die in den Zielsetzungen des vom BMBF mitgetragenen Forschungskonzept für das Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (2001) enthalten sind. Es liefert einen qualifizierten Beitrag zur Umsetzung der unter Pt. 3.1 des Konzepts (Bemessungsgrundlagen) genannten Sachthemen der Küsteningenieurforschung. Wissenschaftlich-technische Grundlagen für eine geotechnische Bemessung hydraulisch gebundener Deckwerke auf Seegangsbelastung sollen erarbeitet und daraus Bemessungsformeln und „diagramme sowie Empfehlungen für die Ingenieurpraxis abgeleitet werden. Theoretische Untersuchungen, begleitende numerische Simulationen, Grundsatzversuche sowie klein- und großmaßstäbliche Versuche in Wellenkanälen sollen die Stabilität von Steindeckwerken im Teilverguss unter idealisierten Randbedingungen darstellen. Ein erweitertes Prozessverständnis der Interaktion zwischen Wellenbelastung und Stabilität verklammerter, durchlässiger Deckwerke wird erwartet. Die alternative Uferschutz-Lösung kann höheren Beanspruchungen schadlos widerstehen, benötigt nur einen minimalen Unterhaltungsaufwand und ist ökologisch freundlich.*(Deutsch)*

Bearbeitungsstatus:kontinuierliche Aktualisierung

Kontakt für die Ressource

Funktion:Partner

Name:Hocine Oumeraci

Organisation:LWI, TU Braunschweig

Telefonnummer:+49 (531) 391 3930

Telefaxnummer:+49 (0531) 391 - 8271

Adressangaben

Technische Universität Braunschweig, Leichtweißinstitut, Beethovenstr. 51a
38106 Braunschweig
Deutschland

Online-Information:<https://www.tu-braunschweig.de/lwi>

Schlüsselwörter

Schlüsselwort:Seegangsbelastung(*Deutsch*)

Schlüsselworttyp:Thema

Schlüsselwort:Deckwerk(*Deutsch*)

Schlüsselworttyp: Thema
Ressourceneinschränkungen
<i>Anwendungseinschränkungen</i>
Einschränkungen: dummy constraint for validity
<i>Rechtliche Einschränkungen</i>
Zugriffseinschränkungen: andere Einschränkungen
Sprache: Deutsch Thematik: Meere
Ausdehnung
<i>Bounding Box in WGS84</i>
Westliche Länge: 7.03 östliche Länge: 13.89 Südliche Breite: 52.93 Nördliche Breite: 54.87
<i>Zeitlich</i>
Zeitintervall
Anfang: 2015-06-01T02:00:00+02:00 Ende: 2018-05-31T02:00:00+02:00
Bewilligungsnummer
Bewilligungsnummer: 03KIS0110 03KIS0111 Bewilligende Organisation: BMBF Fördersumme: 435.664
Bewilligungsnummer: 115 Bewilligende Organisation: KFKI